

Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „Miss Jones“ vom 28. Januar 2018 18:18

[Zitat von fossi74](#)

Zwischen dem, sagen wir, Uecker-Randow-Kreis und dem Stadtkreis München gibt es schon noch einige Schattierungen. Man muss nicht so schwarz malen.

Was mir grundsätzlich in dem Thread missfällt, ist übrigens die Grundhaltung, dass man Hauptschülern "die Rosinen austreiben" müsse, sie könnten es zu etwas bringen. Sozialer Aufstieg mag schwer geworden sein, schwerer als vor dreißig, vierzig Jahren. Dennoch bin ich der Meinung, dass es einer Kapitulationserklärung gleichkommt, wenn ich als Lehrer meinen Schülern vermittele, Anstrengung würde sich nicht lohnen und das Sinnvollste, was ich mit ihnen machen könne, sei ihnen zu zeigen, wie man einen Hartz-IV-Antrag ausfüllt.

da bin ich vom Prinzip ja sogar mit dir d'accord, lieber [@fossi74](#) - nur müsste dazu die Hauptschule mal wieder das sein, was sie sein sollte, und kein Auffangbecken für Sonderschüler, "unbeschulbare" etc - und sich auch einiges ändern, denn diese Haltung bekommen sie mMn *nicht* von den Lehrern vermittelt, sondern von der Gesellschaft. (Und ja, das ist bewusst etwas überspitzt geschrieben, aber es kann wirklich in diese Richtung ausarten, je nachdem wo du dich umschaust).